

Businessplan Komitee 181

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Landwirtschaftliche Fahrzeuge und Maschinen
en: Agricultural and forestry vehicles and machinery

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Normung für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, deren Bauteile und Zubehör und alle im landwirtschaftlichen Bereich benötigten Einrichtungen und Hilfsmittel sowie Gartengeräte wie Rasenmäher, Heckenscheren hinsichtlich der Abmessungen, Terminologie, Sicherheit, Prüfung, Berechnung und Planung und Gestaltung.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Der Markt für land- und forstwirtschaftliche Geräte und Maschinen ist derzeit leicht stagnierend und hängt von der wirtschaftlichen Entwicklung im landwirtschaftlichen Bereich ab. Aufgrund der seit Jahrzehnten abnehmenden Anzahl von in der Landwirtschaft beschäftigten Personen, ist bereits ein sehr hoher Mechanisierungsgrad gegeben. In Österreich werden jährlich etwa 13 000 landwirtschaftliche Zugmaschinen erzeugt (Schätzwert).

ANMERKUNG Quelle: Statistik Jahrbuch 2024 des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie Österreichs.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Die Interessensträger der für den Bereich land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge und Geräte geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Hersteller und Händler von land- und forstwirtschaftlichen Geräten und Fahrzeugen,
- Behörden und Zulassungsstellen,
- Prüfstellen,
- Sachverständige,
- Verwender von land- und forstwirtschaftlichen Geräten und Fahrzeugen,
- Zulieferindustrie,
- Sozialversicherungsträger,
- Land- und forstwirtschaftliche Ausbildungsstätten.

2.1.3 Marktstruktur

Der Markt wird zunehmend von internationalen Konzernen beherrscht, Klein- und Mittelbetriebe finden ihre Produktionsnischen in Sonderanfertigungen und im Zulieferbereich.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Bei der Erstellung von ÖNORMEN sind insbesondere die in nationales Recht umzusetzenden Richtlinien der EU sowie die unmittelbar in Österreich geltenden Verordnungen (EU) inklusive delegierte Verordnungen zu berücksichtigen, wobei konkrete technische Lösungen in europäischen Normen angeboten werden. Durch die internationalen Handelsbeziehungen wird es immer wichtiger die Anforderungen an Maschinen international abzustimmen, darum erhalten auch die Ausarbeitungen der internationalen Normungsorganisation ISO zunehmende Bedeutung für den europäischen Raum.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Dem Schutz der Umwelt wird gesteigertes Interesse entgegengebracht, daher sind entsprechende Regelungen und Vorgaben festzulegen, wie Abgasgrenzwerte oder spezielle Düngeverfahren.

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Durch den Abbau technischer Handelshemmnisse wird der Zugang zu internationalen Märkten gefördert und durch harmonisierte Anforderungen gleiche Wettbewerbsbedingungen geschaffen.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Durch sinnvolle sicherheitstechnische Maßnahmen können Personen- und Sachschäden minimiert werden, und stellen einen wichtigen Faktor der Arbeitssicherheit dar. Zusätzlich ist es wichtig die Interessen der Anwender zu berücksichtigen und entsprechend der Verwendung zweckmäßige und ergonomisch durchdachte Maschinen zur Verfügung zu stellen.

2.2.4 Umweltfaktoren

Bei der Erstellung von ÖNORMEN ist unter anderem die "Ökodesign-Richtlinie" zu berücksichtigen. Dabei steht die Verwendung von energieverbrauchssarmen bzw. effizienteren Elektronantrieben bzw. Hydraulikaggregaten im Vordergrund. Darüber hinaus ist z. B. die Verbesserung von Wirkungsgraden, die Verhinderung bzw. Reduktion von Schmiermittelverlusten, der Einsatz von biologisch abbaubaren Betriebsstoffen bei der Gestaltung und Ausführung von Geräten und Maschinen wesentlich.

2.2.5 Technische Faktoren

Der Fortschritt in Forschung und Entwicklung von neuen Produkten oder Verfahren ist sicherzustellen. Die Entwicklung auf dem Maschinensektor erfolgt sehr rasch, vor allem im Bereich der Informationstechnologie. Die Nutzung erneuerbarer Energie oder neuer Antriebstechnologien sind im Normenbereich entsprechend zu berücksichtigen.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Bei der Erstellung von ÖNORMEN sind insbesondere die in nationales Recht umzusetzenden Richtlinien der EU und Regelungen nach ECE zu berücksichtigen.

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Die europäische und internationale Normung gewinnt durch die Globalisierung der Märkte immer mehr an Bedeutung. Neben den in nationales Recht umzusetzenden EU-Richtlinien sowie den unmittelbar in Österreich geltenden Verordnungen (EU) inklusive den delegierten Verordnungen ist für die nationale Normungsarbeit die Internationale Normungsarbeit in ISO/TC 23 "Tractors and machinery for agriculture and forestry" von unmittelbarer Relevanz, da die dort ausgearbeiteten Internationalen Normen zum Teil auch über das "Vienna Agreement", einem Abkommen zwischen ISO und CEN auch in das Europäische Normenwerk – und somit in das nationale – übernommen werden.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees

Das Ziel des Komitees ist es, allen betroffenen Kreisen aber auch Einzelpersonen, ein in sich geschlossenes, mit den einschlägigen Rechtsvorschriften kompatibles und aktuelles Normenwerk zur Verfügung zu stellen.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Bei neuen nationalen Normvorhaben ist die Anwendbarkeit von internationalen Normen zu prüfen.

Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind neue Mitarbeiter zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.

Hauptaufgabe der Nationalen Normung ist es, heute vor allem, dem österreichischen Markt die internationalen Normen (CEN, ISO) auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Fahrzeuge und Maschinen in kürzester Zeit zur Verfügung zu stellen. Das betrifft bereits die intensive Befassung des Komitees mit Stellungnahmen und Einsprüchen zu internationalen Normentwürfen.

2.3.3 Risikoanalyse

Zur Vermeidung unterschiedlicher Anforderungen sind die Arbeiten in ISO und CEN entsprechend abzustimmen, um Doppelarbeiten zu vermeiden. Durch die Nichtteilnahme betroffener Kreise an der Normung kann es zu Verzögerung bei der Ausarbeitung kommen, da Unstimmigkeiten im Nachhinein abgeklärt werden müssen. Vor allem in internationalen und europäischen Bereich ist die aktive Mitarbeit an der Normenausarbeitung im Hinblick auf die Möglichkeiten der Einflussnahme verstärkt wahrzunehmen.

3 Arbeitsgruppen des Komitees

Siehe:

<https://normen-entwurf-portal.austrian-standards.at/action/de/public/committees/committees/935/subcommittees>

4 Arbeitsprogramm

4.1 Nationale ÖNORM-Projekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen

Siehe aktuelles nationales Arbeitsprogramm unter:

<https://normen-entwurf-portal.austrian-standards.at/action/de/public/committees/committees/935/projects/national>

<https://normen-entwurf-portal.austrian-standards.at/action/de/public/committees/committees/935/drafts>

4.2 Teilnahme an Technischen Komitees und/oder Workshops der europäischen und/oder internationalen Normungsorganisationen

4.2.1 CEN/TC 144

Titel: Tractors and machinery for agriculture and forestry

Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

4.2.2 CEN/TC 334

Titel: Irrigation techniques

Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

4.2.3 ISO/TC 23

Titel: Tractors and machinery for agriculture and forestry

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.4 ISO/TC 23/SC 2

Titel: Common tests

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.5 ISO/TC 23/SC 3

Titel: Safety and comfort

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.6 ISO/TC 23/SC 4

Titel: Tractors

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.7 ISO/TC 23/SC 6

Titel: Equipment for crop protection

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.8 ISO/TC 23/SC 7

Titel: Equipment for harvesting and conservation

Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

4.2.9 ISO/TC 23/SC 13

Titel: Powered lawn and garden equipment

Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

4.2.10 ISO/TC 23/SC 14

Titel: Operator controls, operator symbols and other displays, operator manuals

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.11 ISO/TC 23/SC 15

Titel: Machinery for forestry

Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.

4.2.12 ISO/TC 23/SC 17

Titel: Manually portable forest machinery

Art der Teilnahme: Beobachtende Teilnahme.

4.2.13 ISO/TC 23/SC 18

Titel: Irrigation and drainage equipment and systems

Art der Teilnahme: Keine Teilnahme.

4.2.14 ISO/TC 23/SC 19

Titel: Agricultural electronics

Art der Teilnahme: Aktive Teilnahme.